

**Innovatives agiles
projektbasiertes
Lernen**



Agile2Learn

Curriculum

Anhang IV

Bewertung

Multiple-Choice-Fragen pro Modul

TB3a Dokumente

Project: 2021-1-CZ01-KA220-VET-000025558
Erasmus+ Programm



www.agile2learn.eu



**Co-funded by
the European Union**

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

Titel des Projekts:	Innovatives agiles projektbasiertes Lernen
Projekt Nr:	2021-1-CZ01-KA220-VET-000025558
Informationen zum Dokument	
Ergebnis des Projekts:	<i>R1 - Agile2Learn-Curriculum - Anhang IV</i>
Auflagenhöhe:	<i>Öffentlich</i>
Autor (Organisation):	<i>Name der führenden Partnerorganisation</i> • <i>Universität von Thessalien, Griechenland (Partner)</i>
Hauptautor(en):	<i>Panos Fitsilis, Vyron Damasiotis, Evaggeli Boti</i>
Endgültige Fassung:	<i>Name der Organisation, die zu den Ergebnissen beiträgt</i> • <i>EPMA, Tschechische Republik (Koordinator)</i> • <i>Universität von Thessalien, Griechenland (Partner)</i> • <i>Hellenic Open University, Griechenland (Partner)</i> • <i>Helliwood, Deutschland (Partner)</i> • <i>Consorzio Ro.Ma, Italien (Partner)</i>

Version Nr.	Datum	Beschreibung
1	08/06/2022	Entwurfssfassung
2	08/11/2023	Überarbeitete Fassung
3	30/11/2023	Endgültige Fassung



Das Agile2Learn Curriculum und seine Anhänge sind unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-Share Alike 4.0 International License lizenziert, sofern nicht anders angegeben. Für die korrekte Zitierung befolgen Sie bitte die Regeln im Agile2Learn Exploitation Guide, der unter www.agile2learn.eu verfügbar ist.

Inhaltsübersicht

Projektbeginn (Planung)	4
Agile Methoden und Grundlagen	14
Digitale Zusammenarbeit auf Berufs- und Lernebene	23
Kommunikation	27
Teamarbeit	34
Selbstverwaltete Teams	38
Agile Artefakte	43
Agile Zeremonien	48
Auswahl der digitalen Ressourcen	52
Erstellen und Ändern von digitalen Ressourcen	57
Verwaltung, Schutz und gemeinsame Nutzung digitaler Ressourcen	61
Kreativität	65
Zeitmanagement	72
Problemlösung und Entscheidungsfindung	76
Digitale Problemlösung	80
Umgang mit Ambiguität	84
Kritisches Denken	88
Unternehmerisches Denken	93
Soziale Kompetenzen	101
Aktives Einbinden der Lernenden	106
Erstellung digitaler Inhalte	111

Projektbeginn (Planung)

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	1.1.a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	TextDokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Die agile Produktvision umfasst NICHT
Mögliche Antworten	A. Produktstrategie B. Hauptvorteile des Produkts C. Kosten der Produktentwicklung D. Zielkunden des Produkts
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Die Produktvision beinhaltet keine Produktentwicklungskosten.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Der Erfolg agiler Projekte hängt von ab.
Mögliche Antworten	A. Verstehen des Projektumfelds B. Verständnis für die Bedürfnisse der Stakeholder C. Entwicklung der Produktvision D. Alle Auswahlmöglichkeiten sind richtig
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Alle angegebenen Möglichkeiten sind richtig.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welcher der folgenden Punkte gehört NICHT zum externen Projektumfeld?
Mögliche Antworten	A. Teammitglieder B. Produktbenutzer C. Eltern D. Schulverwaltung
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Das Projektteam ist Teil der internen Projektumgebung

Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Welche der folgenden Klassifizierungen von Stakeholder-Engagement trifft nicht zu?
Mögliche Antworten	A. Unbewusst B. Widerstandsfähig C. Führend D. Teilnehmende
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Die fünf Zustände des Stakeholder-Engagements sind Unbewusst, Widerständig, Neutral, Unterstützend und Führend.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf die Interessengruppen ist falsch?
Mögliche Antworten	A. Stakeholder können ein positives oder negatives Interesse am Erfolg des Projekts haben B. Alle Beteiligten sollten zu Beginn des Projekts ermittelt werden. C. Stakeholder sind möglicherweise nicht vom Ergebnis betroffen, haben aber den Eindruck, dass sie vom Ergebnis betroffen sein könnten D. Stakeholder können Einzelpersonen oder Organisationen sein
Punkte	1

Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Die Stakeholder können während des Projekts ermittelt werden.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	1.2a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welche der folgenden Methoden ist keine Ideenfindung?
Mögliche Antworten	A. Alte Denkweisen ändern. B. Verbesserung der Problembereiche. C. Neue Verbindungen schaffen. D. Neue Perspektiven gewinnen.
Punkte	1

Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Die Verbesserung von Problembereichen schafft keine neuen Ideen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welche der folgenden Methoden kann nicht verwendet werden, um alte Muster zu durchbrechen?
Mögliche Antworten	A. Hinterfragen Sie Ihre Annahmen B. Umgekehrt denken C. Alle anderen Auswahlmöglichkeiten sind richtig D. Alte Ideen mischen
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Alle anderen Antworten sind richtig.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welcher der folgenden Begriffe ist nicht Teil des Akronyms SCAMPER?
Mögliche Antworten	A. Umgekehrt B. Aufwändig

	C. Anpassen D. Stellvertreter
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Das Akronym SCAMPER beinhaltet. S - Substitute (Ersetzen), C - Combine (Kombinieren), A - Adapt (Anpassen), M - Modify (Ändern), P - Put to another use (Anders verwenden), E - Eliminate (Beseitigen), R - Reverse (Umkehren). Elaborate ist also ein Irrtum.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Eine Machbarkeitsstudie umfasst
Mögliche Antworten	A. Technische Durchführbarkeit B. Finanzielle Durchführbarkeit C. Ökologische Durchführbarkeit D. Alle angegebenen Möglichkeiten sind richtig
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Alle angegebenen Möglichkeiten sind richtig.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Die Projektcharta enthält nicht
Mögliche Antworten	A. Ziele des Projekts B. Umfang des Projekts C. Anforderungen an die Projektkommunikation D. Projektrisiken
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Die Anforderungen an die Projektkommunikation sind nicht im Projektkapitel enthalten.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	1.3a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Das Product Backlog sollte auf der Grundlage von?
Mögliche Antworten	A. Wert der Product Backlog Items B. Die Komplexität der zu liefernden Artikel C. Die Größe der Product Backlog Items D. Entscheidungen des Scrum-Teams
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Das Wichtigste ist, dass wir unseren Kunden einen Mehrwert bieten.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Product Backlog ist die Verantwortung von ?
Mögliche Antworten	A. Die Mannschaft B. Der Scrum Master/Kapitän C. Der Produktverantwortliche D. Alle Auswahlmöglichkeiten sind richtig
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Das Product Backlog liegt in der Verantwortung des Product Owners.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Eigenschaften einer Benutzergeschichte ist nach der INVEST-Mnemonik eine gute Eigenschaft?
Mögliche Antworten	A. User Stories sind unabhängig voneinander B. User Stories haben einen Wert für den Kunden C. User Stories sind in der Regel klein D. Alle Auswahlmöglichkeiten sind richtig
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Alle Antwortmöglichkeiten sind richtig.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Welche der folgenden Dinge sind bei dieser Benutzergeschichte falsch? Als Nutzer möchte ich das Buch kaufen, das ich gerade anschaue
Mögliche Antworten	A. Es ist schwierig zu schätzen B. Sie ist zu generisch C. Verwendung von Fachbegriffen, die der Kunde nicht verstehen kann D. Alle Auswahlmöglichkeiten sind richtig
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!

Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Die Benutzergeschichte ist zu allgemein gehalten. Möchte der Kunde ein Taschenbuch, ein Hardcover, ein E-Book?
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Welche der folgenden User Stories entspricht der in der Präsentation beschriebenen Vorlage
Mögliche Antworten	A. Die Steuerzahler hassen Mathe und wollen, dass jemand anderes ihre Steuerschuld berechnet. B. Eine Schaltfläche sollte die Steuerschuld des Steuerpflichtigen berechnen, wenn sie gedrückt wird. C. Als Steuerzahler möchte ich meine Steuerschuld automatisch berechnen lassen, denn die Berechnung von Hand ist mühsam und fehleranfällig. D. Die Steuerschuld wird automatisch für den Steuerpflichtigen berechnet
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Das richtige Format ist Als <Typ von Benutzer> möchte ich <ein Ziel>, damit <ein Grund>
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Agile Methoden und Grundlagen

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	2.1.a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Agile Ansätze sind:
Mögliche Antworten	A. Sequentiell B. Inkremental C. Iterativ D. Sowohl inkrementell als auch iterativ
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist d. Agile Ansätze sind sowohl inkrementell als auch iterativ.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines	YES

Tests?	
--------	--

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? In der agilen Entwicklung ...
Mögliche Antworten	A. wir müssen eine ausführliche Dokumentation erstellen B. wir müssen to die minimal erforderliche Dokumentation entwickeln C. wir müssen so viel entwickeln, wie der Kunde verlangt D. eine Projektdokumentation ist nicht erforderlich
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	Die richtige Antwort ist B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Wir müssen to die minimal erforderliche Dokumentation entwickeln.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Im agilen Ansatz wird der Product Owner als eine Person ...
Mögliche Antworten	A. um all Ihre täglichen technischen Probleme zu besprechen B. über die Vertragsbedingungen zu verhandeln C. für die Vertretung der Nutzer und in der Lage, über alle Fälle zu entscheiden D. den Projektfortschritt häufig überwacht (z. B. wöchentlich)
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	Die richtige Antwort ist C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Der Produkteigentümer vertritt die Benutzer und kann über alle Fälle entscheiden.

Antwort(en)	
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Was hat laut dem agilen Manifest mehr Wert?
Mögliche Antworten	A. Teamarbeit über Prozesse B. Verwendung der besten verfügbaren Werkzeuge C. Festlegung des optimalen Prozesses D. Keiner der oben genannten Punkte
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Das agile Manifest stellt Menschen und Interaktionen über Prozesse.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Welche der folgenden Methoden gehört nicht zur agilen Methodik?
Mögliche Antworten	A. Scrum B. Extreme Programmierung C. Prinz D. Kristallklar
Punkte	1

Richtige Antwort(en)	Die richtige Antwort ist C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Prince ist eine planbasierte Projektmanagement-Methodik.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	6
Frage	Welches dieser Ereignisse ist kein Sprint?
Mögliche Antworten	A. Tägliches Stand-up B. Sprint Rückblick C. Sprint End Meeting D. Sprint-Planung
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Sprint End Meeting ist kein gültiges Sprint-Ereignis.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	7
Frage	Welche Sprintdauer wird empfohlen?
Mögliche Antworten	A. 1 Woche

	B. 2 Monate C. 2-4 Wochen D. 3 Monate
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Die häufigste Empfehlung lautet, dass die Dauer eines Sprints zwischen 2 und 4 Wochen liegen sollte.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	8
Frage	Was sind die Rollen in Scrum?
Mögliche Antworten	A. Product Owner, Scrum Master und Team B. Projektleiter, Scrum Master und Team C. Product Owner, Manager und Team D. Product Owner, Scrum Master und Geschäftsführung
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	2.1.b - Agilitätsbasiertes Lernen	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	25	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Was ist agiles Lernen?
Mögliche Antworten	A. Anwendung agiler Methoden im Klassenzimmer B. Pädagogen lernen, in Teams zu arbeiten C. Lehrkräfte verwalten Schulprojekte effizienter D. Alle anderen Auswahlmöglichkeiten sind richtig
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Alle Antwortmöglichkeiten sind richtig.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Was hat laut dem agilen Bildungsmanifest mehr Wert?
Mögliche Antworten	A. Den Studierenden alle in der Modulbeschreibung aufgeführten Inhalte zu vermitteln. B. lernen, wie sie digitale Werkzeuge für die Verwaltung ihrer Arbeit nutzen können C. Sie sollen lernen, in Teams zu arbeiten und sich selbst zu organisieren. D. Sie lernen, ihr Wissen praktisch anzuwenden.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Am wertvollsten ist es, sie zu lehren, in Teams zu arbeiten und sich selbst zu organisieren.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Sollten Studierende beim agilen Lernen Feedback erhalten?
Mögliche Antworten	A. Jeden Tag B. Jede Woche C. In regelmäßigen Abständen A. Am Ende des Auftrags
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Die Studierenden müssen in regelmäßigen Abständen nach Sprints Feedback erhalten.
Zeiten, in denen die	2

Frage gestellt werden kann	
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? In agil arbeitenden Lernteams,?
Mögliche Antworten	A. die Studenten haben keine spezifischen Rollen B. Studenten sollten sich auf bestimmte Arbeitsaufgaben spezialisieren C. Es gibt einige spezifische Rollen für Studenten D. alle anderen Möglichkeiten sind richtig
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Agile Lernteams haben einige spezifische Rollen wie den Kapitän.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Der Lehrer beim agilen Lernen?
Mögliche Antworten	A. fungiert als Produktverantwortlicher B. fungiert als Scrum Master / Kapitän C. hat beide Rollen des Product Owners und des Scrum Masters D. hat beide Rollen von Product Owner und Scrum Master, aber nur zu Beginn des Spiels
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!

Antwort	
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Der Lehrer hat beide Rollen des Product Owners und des Scrum Masters, aber nur zu Beginn des Spiels
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Digitale Zusammenarbeit auf Berufs- und Lernebene

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen			
1	Lernen von Objektcode	3.2	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Wann ist der Einsatz eines komplexen Instruments für die digitale Zusammenarbeit unangemessen?
Mögliche Antworten	A. Wenn man gleichzeitig an vielen Aufgaben innerhalb eines Projekts arbeiten muss. B. Kurze, einfache oder kleine Aufgaben zu lösen. C. Verfolgung des Fortschritts der Arbeit und des größeren Teams. D. Die Arbeitsergebnisse des robusten Projekts zu teilen und aufzubewahren.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist b. Der Einsatz komplexer Tools für die digitale Zusammenarbeit ist nicht erforderlich, wenn das Problem schnell gelöst werden soll, nur wenige Personen beteiligt sind und nur wenige Ergebnisse erzielt werden. Im Gegenteil, die Verwendung eines komplexen Tools würde eher zu mehr Aufwand führen, anstatt einen effektiven Arbeitsablauf zu ermöglichen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Wenn ich ein digitales Whiteboard erstellen möchte, welches Tool sollte ich verwenden?
Mögliche Antworten	A. Webex B. Google Drive C. Miro D. Mentimeter
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Das geeignete digitale Werkzeug für die Erstellung von Whiteboards ist Miro.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Aussagen zu den Vorteilen der digitalen Zusammenarbeit auf der Ebene des Lernens ist falsch?
Mögliche Antworten	A. Unterstützt das Engagement der Schüler. B. Disziplin lernen. C. Ermöglicht das Lernen im eigenen Tempo der Schüler. D. Verbessert den Zugang zur Bildung.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lerndisziplin ist eines der Merkmale des traditionellen Lernens im Klassenzimmer.
Zeiten, in denen die	2

Frage gestellt werden kann	
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)		
1	Lernen von Objektcode	3.3
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	In welcher Phase des Projekts werden Sie eine Umgebung für die digitale Zusammenarbeit einrichten müssen?
Mögliche Antworten	A. Projektplanung. B. Beantragung eines Zuschusses für das Projekt. C. Durchführung des Projekts. D. Erstellung einer Bedarfsanalyse.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Die Projektphase, in der Sie eine ausreichende Umgebung für die digitale Zusammenarbeit schaffen sollen, ist die Projektplanung.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Am Ende des Projekts, in der Evaluierungsphase, muss eine Umfrage durchgeführt werden. Welches der folgenden Tools ermöglicht die Erstellung einer solchen Umfrage?
Mögliche Antworten	A. Vergrößern B. Kahoot C. Breakout-Raum in Webex D. Google Formulare
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Für die Erstellung einer Umfrage ist das geeignete Tool Google Forms.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Kommunikation

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	4.1a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Präsentation PPT-Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	7
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Kommunikation als Sprachgebrauch betrachtet Sprache als
Mögliche Antworten	A. Nicht wichtig für die Entwicklung der Kommunikation; B. Der Ausgangspunkt und der Schwerpunkt für die Untersuchung der Entwicklung der Kommunikation; C. Der motivierende Faktor, um mit anderen in Kontakt zu treten; D. Der Hauptkanal, um eine Nachricht von Punkt A nach Punkt B zu bringen.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Der Ausgangspunkt und der Schwerpunkt für die Untersuchung der Entwicklung der Kommunikation
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines	YES

Tests?	
--------	--

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen

1	Lernen von Objektcode	4.1b	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Präsentation	PPT-Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	9	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage

Frage Nummer	2
Frage	Das von Shannon und Weaver entwickelte Übertragungsmodell beschreibt die Kommunikation:
Mögliche Antworten	A. Aus der Perspektive einer Beziehung B. Auf der Grundlage einiger Axiome C. Von einem mathematischen Ansatz aus; D. Keiner der oben genannten Punkte
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist c. Aus mathematischer Sicht
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig?
Mögliche Antworten	A. Rückkopplung, Nicht-Additivität und Homöostase sind die Eigenschaften eines offenen Systems; B. Redundanz und Rückkopplung sind die Eigenschaften eines offenen Systems; C. Interaktion und Symmetrie sind die Eigenschaften eines offenen Systems; D. Informationsquelle und Lärmquelle sind die Eigenschaften eines offenen Systems
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Rückkopplung, Nicht-Additivität und Homöostase sind die Eigenschaften eines offenen Systems;
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Das erste Axiom der Kommunikation besagt, dass:
Mögliche Antworten	A. Sie können nicht aufhören zu kommunizieren; B. Jede Kommunikation liefert einen Inhalt und eine Beziehung; C. Die Art der Beziehung hängt von der Interpunktion der Kommunikation ab; D. Keiner der oben genannten Punkte
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Man darf nicht versäumen, zu kommunizieren;

Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	4.2a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Präsentation	PPT-Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	7	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Nein.	5
Frage (Stamm)	Zu den zwischenmenschlichen Kommunikationsstilen von Lehrern gehören:
Mögliche Antworten	A. Nur Führung und freundlicher Stil; B. Nur unzufriedene und unsichere Stile; C. Nur Verständnis für den Stil; D. Keine der vorgestellten Optionen
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Keine der vorgestellten Optionen
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Nein.	6
Frage (Stamm)	Der autoritative Lehrer kann als solcher beschrieben werden:
Mögliche Antworten	A. Aufgabenorientiert; B. Unorganisiert; C. sarkastische Bemerkungen machen; D. Geistig erschöpft.
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Aufgabenorientiert.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)		
1	Lernen von Objektcode	4.3a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Präsentation PPT-Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	18
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Nein.	7
Frage (Stamm)	Welche der folgenden Aussagen ist KEINE Eigenschaft der agilen Kommunikation:
Mögliche Antworten	A. Komplexität; B. Sie beseitigt Barrieren; C. Es zeigt die Sache; D. Klare Kommunikation.
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Komplexität.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	8
Frage (Stamm)	Gemäß der Agilen Kommunikation:
Mögliche Antworten	A. Präsentationen sind nicht sinnvoll; B. Das Feedback sollte proaktiv und reaktiv sein; C. Sollte immer formell sein; D. Ziele sind nicht so wichtig.
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Feedback sollte proaktiv und reaktiv sein.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	4.4a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Wissenschaftliches Papier	PDF-Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Nein.	9
Frage (Stamm)	Welches ist ein Grundprinzip zur Förderung des aktiven Zuhörens?
Mögliche Antworten	A. Die Kinder sollten einander genauso lange zuhören wie dem Lehrer; B. Probleme und Konflikte können leichter gelöst werden, wenn die Lehrer autoritär sind; C. Der Schwerpunkt sollte auf der Sammlung von Informationen liegen; D. Der Frontalunterricht fördert das Engagement der Schüler.
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Die Kinder sollten einander genauso viel zuhören wie dem Lehrer.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Teamarbeit

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	5.2d
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welche der vorgestellten agilen Methoden eignet sich am besten für ein besseres Leseverständnis?
Mögliche Antworten	A. Brainstorming B. Wechselseitiger Unterricht C. Think-Pair-Share D. Alle von ihnen
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Gegenseitiger Unterricht ist die beste Methode für ein besseres Leseverständnis.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig?
Mögliche Antworten	A. Alle Methoden sind nur für ein bestimmtes Thema nützlich B. Alle Methoden tragen zu einem besseren Verständnis des Themas bei C. Alle Methoden können ohne weitere Erklärung verwendet werden D. Alle Methoden helfen dabei, neue Ideen und Gedanken zu entwickeln
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B, D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtigen Antworten sind B und D. Alle Methoden tragen zu einem besseren Verständnis des Themas bei und helfen, neue Ideen und Gedanken zu entwickeln.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Warum agile Methoden im Unterricht einsetzen?
Mögliche Antworten	A. Unterstützung der Selbstorganisation des Teams B. Jedem Schüler helfen, auf seiner eigenen Meinung zu bestehen C. Erzwingen der Teilnahme aller Schüler D. Förderung von proaktivem und lösungsorientiertem Verhalten
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A, D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A und D. Agile Methoden sollten im Unterricht eingesetzt werden, um die Selbstorganisation des Teams sowie proaktives und lösungsorientiertes Verhalten zu unterstützen
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Was sollten Sie in einer Brainstorming-Sitzung vermeiden?
Mögliche Antworten	A. Beteiligung erzwingen B. Setzen Sie auf Quantität statt auf Qualität C. Setzen Sie auf Qualität statt Quantität D. Ernennung eines Moderators
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A, C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A und C. In Brainstorming-Sitzungen darf man die Teilnahme nicht erzwingen und nicht auf Qualität statt Quantität setzen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Wie groß ist die maximale Gruppengröße für agile Teamwork-Aktivitäten?
Mögliche Antworten	A. Bis zu 8 Studenten B. Bis zu 12 Studenten C. Bis zu 16 Studenten D. Bis zu 20 Studenten
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Für agile Teamarbeit sollten die Gruppen aus 3-5 Teilnehmern bestehen.
Zeiten, in denen die	2

Frage gestellt werden kann	
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Selbstverwaltete Teams

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen			
1	Lernen von Objektcode	6.1a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und ändern Sie sie entsprechend dem jeweiligen Fragetyp (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Warum setzen Organisationen Teams ein?
Mögliche Antworten	A. Mitarbeiter erhalten höhere Gehälter B. Erreichen einer höheren Produktivität C. Sie kosten weniger D. Sie brauchen weniger Mitarbeiter
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lesen Sie noch einmal über Teams in "Einführung in Teams".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welche der folgenden Arten von Teams gibt es NICHT
Mögliche Antworten	A. Funktionell B. Problemlösung C. Entscheidungsfindung D. Sicher verwaltet
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist c. Lesen Sie noch einmal über die Arten von Teams in "Einführung in Teams".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Was gilt nicht für funktionelle Gruppen?
Mögliche Antworten	A. Sie sind dauerhaft B. Die Mitglieder gehören demselben Departement an C. Jeder untersteht dem Manager D. Die Mitglieder haben die gleichen Aufgaben
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Lesen Sie noch einmal über Funktionelle Teams in "Einführung in Teams".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Tests?

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)

1	Lernen von Objektcode	6.2a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage

Nein.	1
Frage (Stamm)	Welcher der folgenden Punkte ist NICHT charakteristisch für selbstverwaltete Teams?
Mögliche Antworten	A. Sie sind selbstgesteuert B. Sie haben eine Hierarchie C. Starke Kommunikation D. Vertrauen
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lesen Sie noch einmal über die Merkmale in "Merkmale und Rollen von selbstverwalteten Teams".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	6.3a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Nein.	1
Frage (Stamm)	Welcher der folgenden Schritte gehört NICHT zur Bildung eines selbstverwalteten Teams?
Mögliche Antworten	A. Kommunikation von Zielen und Vorteilen B. Zwingen Sie das Team, eigene Entscheidungen zu treffen C. Strafen für die Fehler, die sie machen D. Versorgung der Mitglieder mit Ressourcen zur Erfüllung ihres Mandats
Richtige Antwort	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Lesen Sie noch einmal die wesentlichen Schritte in "Die Schritte für ein selbstverwaltetes Team".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	2
Frage (Stamm)	Welcher der folgenden Punkte ist NICHT ein Vorteil eines selbstverwalteten Teams?
Mögliche Antworten	A. Verbesserte Innovation B. Geringe Fähigkeit, auf Komplexität zu reagieren C. Hochgradig motivierte Mitglieder D. Höhere Produktivität
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lesen Sie noch einmal über die Vorteile in "Die Schritte für ein selbstverwaltetes Team".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Agile Artefakte

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	7.1a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welches der folgenden Artefakte ist KEIN agiles Artefakt?
Mögliche Antworten	A. Produkt-Inkrement B. Produkt-Fahrplan C. Produktrückstand D. Sprint Backlog
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lesen Sie noch einmal über agile Artefakte in "Einführung in agile Artefakte".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welche der folgenden Aussagen zum Product Backlog trifft nicht zu
Mögliche Antworten	A. Eine nach Prioritäten geordnete Liste von Aufgaben für das Entwicklungsteam B. Das Team weiß, was es zuerst zu liefern hat C. Der Product Owner schiebt dem Entwicklungsteam Arbeit zu D. Die wichtigsten Punkte werden oben im Product Backlog angezeigt
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Lesen Sie noch einmal über das Product Backlog in "Einführung in agile Artefakte".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Sie können ein gesundes Product Backlog aufbauen, indem Sie mit einem ...
Mögliche Antworten	A. Anwenderbericht B. Erwartungen an die Beteiligten festlegen C. Straßenkarte D. Anforderung
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Lesen Sie noch einmal über das Product Backlog in "Einführung in agile Artefakte".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Welcher dieser Punkte gehört nicht zum Zweck eines Sprint Backlogs?
Mögliche Antworten	A. Definieren Sie Arbeitsaufgaben, die innerhalb des Sprints zu erledigen sind. B. Informationen werden an einem gemeinsamen Ort aufbewahrt, um die Kommunikation zu optimieren C. Elemente, die nicht im Rückstand sind, gehören nicht zum Umfang. D. Viele Wege schaffen, damit sich die Teammitglieder auf mehrere Aufgaben konzentrieren können
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Lesen Sie noch einmal über Sprint Backlog in "Einführung in agile Artefakte".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)		
1	Lernen von Objektcode	7.2a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	TextDokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5

7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und ändern Sie sie entsprechend dem jeweiligen Fragetyp (1 Vorlage für jede Frage).
---	--	---

Fragevorlage	
Nein.	5
Frage (Stamm)	Der Produktrückstand umfasst nicht:
Mögliche Antworten	A. Themen-Aufgaben B. Rückblicke C. Anwenderberichte D. Epen
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lesen Sie noch einmal über das Product Backlog in "Schritte zum Aufbau eines gesunden Backlogs".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	6
Frage (Stamm)	Wer möchte wissen, an welchen User Stories er als Nächstes arbeiten soll, und dabei wissen, wie sich seine Arbeit in die Gesamtmatrix einfügt?
Mögliche Antworten	A. Interessensvertreter B. Teammitglied C. Projektleiter D. Eigentümer des Produkts
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lesen Sie noch einmal über das Product Backlog in "Schritte zum Aufbau eines gesunden Backlogs".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Nein.	7
Frage (Stamm)	Er/sie möchte sehen, wie die Funktionen voranschreiten, damit er/sie die Prioritäten mit dem Team anpassen und verfeinern kann.
Mögliche Antworten	A. Interessensvertreter B. Teammitglied C. Projektleiter D. Eigentümer des Produkts
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Lesen Sie noch einmal über das Product Backlog in "Schritte zum Aufbau eines gesunden Backlogs".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Agile Zeremonien

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	8.1a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Eine Agile Zeremonie ist:
Mögliche Antworten	A. Eine agile Rolle B. Eine agile Veranstaltung C. Eine Art von Teilnehmer D. Ein agiler Rahmen
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lesen Sie noch einmal die Definition von Zeremonien in "Einführung in agile Zeremonien".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welche der folgenden ist KEINE Scrum-Zeremonie
Mögliche Antworten	A. Sprint-Planung B. Tägliches Scrum C. Sprint-Vorschau D. Rückblick auf den Sprint
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Lesen Sie noch einmal über Scrum-Zeremonien in "Einführung in agile Zeremonien".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Daily Scrum ist eine Zeremonie mit dem Ziel:
Mögliche Antworten	A. Die Arbeit des Tages vorbereiten B. Elemente aus dem Product Backlog auswählen C. Feedback von Interessengruppen einholen D. Ermittlung der besten Praktiken.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Lesen Sie noch einmal über die Daily Scrum Zeremonie in "Einführung in agile Zeremonien".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Tests?

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)		
1	Lernen von Objektcode	8.2a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	TextDokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Nein.	1
Frage (Stamm)	Welcher der folgenden Punkte ist NICHT Teil der agilen Kultur
Mögliche Antworten	A. Identifizierung und Einbeziehung aller Beteiligten B. Ermutigung zum Lernen unter Gleichaltrigen. C. Nehmen Sie sich Zeit für Inspektion und Reflexion. D. an einen strengen Lehrplan gebunden sein
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Lesen Sie noch einmal über die agile Kultur in "Agile Zeremonien im Klassenzimmer".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	2
Frage (Stamm)	Welcher der folgenden Punkte ist NICHT Teil des Sprint-Planungsprozesses
Mögliche Antworten	A. Einrichten von Sprint-Meilensteinen B. Zeitliche Grenzen setzen C. Akzeptanzkriterien festlegen D. Produkt-Backlog festlegen
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Lesen Sie noch einmal über den Sprintplanungsprozess in "Agile Zeremonien im Klassenzimmer".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	3
Frage (Stamm)	Welche der folgenden Aussagen über Studententeams in einem Sprint trifft NICHT zu
Mögliche Antworten	A. Kann während des Sprints frei wechseln B. Besteht aus 4-5 Mitgliedern C. sind selbstverwaltet D. eine Vielzahl von Fähigkeiten haben
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Lesen Sie noch einmal über Schülerteams in "Agile Zeremonien im Klassenzimmer".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Auswahl der digitalen Ressourcen

TB3a: Umfrage			
1	Lernen von Objektcode	9.1b	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Umfrage (nicht markiert)	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Haben Sie schon einmal digitale (Lern-)Ressourcen in Ihrem Klassenzimmer verwendet? Wenn ja, welche?
Mögliche Antwort(en)	Ja, ich habe die folgenden Ressourcen genutzt: Nein, ich habe bisher keine digitalen (Lern-)Ressourcen in meinem Klassenzimmer verwendet.
Anzahl der zulässigen Antworten	1
Können die Antworten nach dem Absenden geändert werden?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Wenn Sie schon einmal digitale Ressourcen in Ihrem Klassenzimmer verwendet haben, wie war Ihr Eindruck? Gab es Schwierigkeiten, auf die Sie gestoßen sind?
Mögliche Antwort(en)	Mein Eindruck von ihnen war: Ich bin auf diese Schwierigkeiten gestoßen:
Anzahl der zulässigen Antworten	2

Können die Antworten nach dem Absenden geändert werden?	YES
---	-----

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	9.2
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welche dieser Faktoren sollten bei der Auswahl einer digitalen Ressource berücksichtigt werden?
Mögliche Antworten	A. Alter B. Geschlecht C. Bildungsniveau
Punkte	2
Richtige Antwort(en)	A + C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A + C.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Was ist die beste Reihenfolge bei der Auswahl einer digitalen Ressource?
Mögliche Antworten	A. Definition eines Lernergebnisses, Auswahl einer digitalen Ressource, Überprüfung der Anforderungen der Gruppe B. Auswahl einer digitalen Ressource, Überprüfung der Anforderungen der Gruppe, Definition eines Lernergebnisses C. Definition eines Lernergebnisses, Überprüfung der Anforderungen der Gruppe, Auswahl einer digitalen Ressource
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig?
Mögliche Antworten	A. Digitale Ressourcen können Bildungsinhalte leichter zugänglich machen B. Digitale Ressourcen können den Zugang zu Bildungsinhalten erschweren C. Digitale Ressourcen müssen möglicherweise angepasst werden, um zugänglich zu sein
Punkte	3
Richtige Antwort(en)	A + B + C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A, B, + C.

Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Um zugänglich zu sein, sollten digitale Ressourcen...
Mögliche Antworten	A. in einer Serifenschrift geschrieben sein B. Viele Farben haben C. Alt-Text enthalten
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Bei der Auswahl einer digitalen Ressource sollten Pädagogen bedenken, dass sie...
Mögliche Antworten	A. möglicherweise physischen Zugang zu bestimmten Geräten benötigen B. benötigen möglicherweise einen speziellen Lizenzschlüssel C. dieselbe digitale Ressource nicht zweimal verwenden sollte
Punkte	2
Richtige Antwort(en)	A + B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!

Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A + B.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	6
Frage	Beispiele für digitale Kompetenzen, die für die Nutzung einer digitalen Ressource erforderlich sind, sind:
Mögliche Antworten	A. Ein bestimmtes Gerät oder eine bestimmte Software verwenden können B. Kommunikation über digitale Kanäle C. Erstellen oder Ändern von digitalen Inhalten
Punkte	3
Richtige Antwort(en)	A + B + C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A, B + C.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Erstellen und Ändern von digitalen Ressourcen

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	10	
2	Titel des Lernobjekts	Erstellen und Ändern von digitalen Ressourcen	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Selbsteinschätzung (Multiple-Choice-Fragen)	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15 min.	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Nein.	1
Frage (Stamm)	Remix-Aktivität/Erlaubnis für eine OER bedeutet...
Mögliche Antworten	A. das Recht, die Inhalte in vielfältiger Weise zu nutzen. B. das Recht, den ursprünglichen oder überarbeiteten Inhalt mit anderem Material zu kombinieren, um etwas Neues zu schaffen. C. das Recht, den Inhalt selbst zu adaptieren, anzupassen, zu modifizieren oder zu verändern. D. das Recht, Kopien des Inhalts zu erstellen, zu besitzen und zu kontrollieren.
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort lautet B. das Recht, den ursprünglichen oder überarbeiteten Inhalt mit anderem Material zu kombinieren, um etwas Neues zu schaffen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	2
Frage (Stamm)	Mit Cmap Tools in der Cloud...
Mögliche Antworten	A. Vorschläge werden erstellt, indem man auf das Verknüpfungssymbol und dann auf die Leinwand, ein Konzept oder eine Verknüpfungsphrase klickt. B. Propositionen werden erstellt, indem man auf ein Konzept und dann auf die Leinwand, ein Konzept oder eine verbindende Phrase klickt. C. Vorschläge werden durch Doppelklick auf die Leinwand erstellt. D. Propositionen werden auf die Etiketten der Begriffe geschrieben.
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Vorschläge werden erstellt, indem man auf das Verknüpfungssymbol und dann auf die Leinwand, ein Konzept oder eine Verknüpfungsphrase klickt.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	3
Frage (Stamm)	Beiträge auf Padlet...
Mögliche Antworten	A. kann nur Texte und PDFs aufnehmen. B. kann Texte und Bilder aufnehmen. C. kann keine Verbindungen aufnehmen. D. kann fast alle Arten von Dateien oder Links aufnehmen.
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. kann fast alle Arten von Dateien oder Links aufnehmen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	4
Frage (Stamm)	Das Einbetten von Mediendateien in LibreOffice Impress bedeutet...
Mögliche Antworten	A. dass Sie, wenn Sie die Präsentation auf einem anderen Computer abspielen möchten, die Präsentationsdatei zusammen mit den Mediendateien in denselben Ordner übertragen müssen. B. Sie können die Präsentation auf einen anderen Computer verschieben und die Mediendateien abspielen lassen, ohne sie separat übertragen zu müssen. C. Sie können die Präsentation nicht auf einem anderen Computer abspielen. D. Sie können die Präsentation verschieben und auf einem anderen Computer ohne die Mediendateien abspielen.
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Sie können die Präsentation auf einen anderen Computer verschieben und die Mediendateien abspielen lassen, ohne sie separat übertragen zu müssen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	5
Frage (Stamm)	Ein Video mit EDpuzzle zu bearbeiten bedeutet...
Mögliche Antworten	A. Sie können nur beliebige Abschnitte des Videos schneiden. B. Sie können an jeder Stelle des Videos Multiple-Choice-Fragen oder offene Fragen einbetten. C. Sie können Multiple-Choice-Fragen oder offene Fragen nur am Anfang und am Ende des Videos einbetten. D. Sie können an jeder Stelle des Videos bis zu drei Multiple-Choice-Fragen einbetten.
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Sie können an jeder Stelle des Videos Multiple-Choice-Fragen oder offene Fragen einbetten.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden	2

kann	
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Verwaltung, Schutz und gemeinsame Nutzung digitaler Ressourcen

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	11	
2	Titel des Lernobjekts	Verwaltung, Schutz und gemeinsame Nutzung digitaler Bildungsressourcen	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Selbsteinschätzung (Multiple-Choice-Fragen)	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15 min	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Nein.	1
Frage (Stamm)	Die Verarbeitung personenbezogener Daten bedeutet...
Mögliche Antworten	A. alle Arbeiten, die mit personenbezogenen Daten durchgeführt werden, wie z. B.: Sammeln, Aufzeichnen, Organisieren, Pflegen oder Speichern, Verändern, Exportieren, Verwenden, Übermitteln, Verbreiten, Verknüpfen oder Kombinieren; Verknüpfen, Binden, Löschen, Vernichten. B. das Sammeln und Organisieren von Daten persönlicher Art. C. Erhebung, Nutzung, Organisation und Löschung personenbezogener Daten. D. das Sammeln, Organisieren und Exportieren von personenbezogenen Daten.
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Jede Arbeit, die mit personenbezogenen Daten durchgeführt wird, wie z. B.: Erheben, Erfassen, Organisieren, Pflegen oder Speichern, Verändern, Exportieren, Verwenden,

	Übermitteln, Verbreiten, Verknüpfen oder Kombinieren; Verknüpfen, Verbinden, Löschen, Vernichten.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	2
Frage (Stamm)	Mit GDPR...
Mögliche Antworten	A. Unternehmen und Organisationen können den Zugang zu den von ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten verweigern. B. niemand auf seine persönlichen Daten zugreifen kann. C. Jeder Nutzer hat das Recht, von Unternehmen und Organisationen alle personenbezogenen Daten zu seiner Person zu verlangen und zu erhalten. D. der Nutzer hat kein Recht, der Verarbeitung seiner Daten zu widersprechen, solange er davon Kenntnis hat.
Richtige Antwort	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort lautet C. Jeder Nutzer hat das Recht, von Unternehmen und Organisationen alle personenbezogenen Daten zu seiner Person zu verlangen und zu erhalten.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	3
Frage (Stamm)	Die CC BY-SA-Lizenz erlaubt die Weiterverwendung...
Mögliche Antworten	A. das Material in jedem Medium oder Format zu verbreiten, zu remixen, anzupassen und darauf aufzubauen, solange der Urheber genannt wird. Die Lizenz erlaubt die kommerzielle Nutzung. B. das Material in jedem Medium oder Format nur in unbearbeiteter Form zu kopieren und zu verbreiten, solange der Urheber genannt wird. Die Lizenz erlaubt die kommerzielle Nutzung.

	C. das Material zu verbreiten, zu remixen, zu adaptieren und darauf aufzubauen, egal in welchem Medium oder Format, und zwar ausschließlich für nichtkommerzielle Zwecke und nur, solange der Urheber genannt wird. D. das Material in jedem Medium oder Format zu verbreiten, zu remixen, anzupassen und darauf aufzubauen, solange der Urheber genannt wird. Die Lizenz erlaubt die kommerzielle Nutzung. Wenn Sie das Material neu mischen, anpassen oder darauf aufbauen, müssen Sie das geänderte Material unter denselben Bedingungen lizenzieren.
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort lautet D. Das Material darf in jedem Medium oder Format verbreitet, neu bearbeitet, angepasst und weiterentwickelt werden, solange der Urheber genannt wird. Die Lizenz erlaubt die kommerzielle Nutzung. Wenn Sie das Material neu mischen, anpassen oder darauf aufbauen, müssen Sie das geänderte Material unter denselben Bedingungen lizenzieren
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	4
Frage (Stamm)	Freigabe einer Datei aus Google Drive...
Mögliche Antworten	A. gibt Ihnen das Recht zu entscheiden, welche Rolle bestimmte Personen in Ihrer Akte spielen sollen. B. sendet eine Kopie Ihrer Datei an bestimmte Personen. C. gibt jedem, den Sie auswählen, das Recht, Ihre Datei zu bearbeiten. D. gibt jedem, den Sie auswählen, das Recht, Ihre Datei einzusehen
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. gibt Ihnen das Recht zu entscheiden, welche Rolle bestimmte Personen in Ihrer Akte spielen sollen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines	YES

Tests?	
--------	--

<i>Fragevorlage</i>	
Nein.	5
Frage (Stamm)	Ein Video mit EDpuzzle zu teilen bedeutet...
Mögliche Antworten	A. Senden Sie die Videodatei mit einer E-Mail. B. teilen Sie es mit Ihrer Klasse oder erstellen und versenden Sie einen Link (z. B. per E-Mail). C. sie zu veröffentlichen. D. ihn auf YouTube verfügbar machen
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Teilen Sie es mit Ihrer Klasse oder erstellen und versenden Sie einen Link (z. B. per E-Mail).
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Kreativität

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	12.1 - 12.4
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welche der folgenden Annahmen, die sich aus dem Lehrmaterial ergeben, sind Ihrer Meinung nach richtig? (bitte wählen Sie alle richtigen Antworten aus)
Mögliche Antworten	A. Talent ist ein Vorrecht des kreativen Ausdrucks B. Kreativität kann durch Bildung verbessert werden C. Kreativität ist eine Eigenschaft, die nur in künstlerischen Bereichen zum Tragen kommt D. Kreativität ist eine bewusste geistige Funktion, die jeder bis zu einem gewissen Grad ausüben kann
Punkte	2
Richtige Antwort(en)	B + D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtigen Antworten sind B und D. Kreativität ist eine bewusste geistige Funktion, die jeder Mensch bis zu einem gewissen Grad ausüben kann und die durch Bildung verbessert werden kann.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Kreativität ist...
Mögliche Antworten	A. durch die Einzigartigkeit und Nützlichkeit des Ergebnisses gekennzeichnet B. ausschließlich durch die Erzeugung eines materiellen Ergebnisses gekennzeichnet sind C. nicht unbedingt mit der Entwicklung neuer und angemessener Ideen verbunden sind D. eine Alternative zur Problemlösung
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Kreativität zeichnet sich durch die Einzigartigkeit und Nützlichkeit des Ergebnisses aus.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist richtig? (bitte wählen Sie alle richtigen Antworten aus)
Mögliche Antworten	A. Die Forschung zur Kreativität wurde in den 1950er Jahren intensiviert. B. Kreativität hängt einzig und allein vom Talent ab C. Das soziale und pädagogische Umfeld spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung von Kreativität D. Das soziale und schulische Umfeld kann die Entwicklung unserer kreativen Fähigkeiten beeinträchtigen
Punkte	3
Richtige Antwort(en)	A + C + D

Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtigen Antworten sind A., C. und D. Die Forschung zur Kreativität wurde in den 1950er Jahren intensiviert und hat gezeigt, dass das soziale und erzieherische Umfeld eine zentrale Rolle spielt, da es die Entwicklung unserer kreativen Fähigkeiten fördern oder beeinträchtigen kann.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Was sind die wichtigsten Merkmale der Ergebnisse eines kreativen Prozesses?
Mögliche Antworten	A. Neuartig, fantasievoll, unerwartet und vertrauenswürdig B. Einfallsreich, zielgerichtet, originell und wertvoll C. Weithin akzeptiert, funktionstüchtig und nützlich D. Leicht reproduzierbar und rentabel
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Das Ergebnis eines kreativen Prozesses muss phantasievoll, zielgerichtet, originell und wertvoll sein.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Welches sind Ihrer Meinung nach die Bedingungen, die kreatives Denken fördern? (bitte wählen Sie alle richtigen Antworten aus)
Mögliche Antworten	A. Kultur, Phantasie, Wissen

	B. Wiederholbarkeit, Fokus, Verlässlichkeit C. Einstellung, Lebensraum, Ressourcen D. Reproduzierbarkeit, Kontrollierte Umgebung, Genialität
Punkte	2
Richtige Antwort(en)	A + C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtigen Antworten sind A. und C. Die Bedingungen, die kreatives Denken fördern, sind Kultur, Vorstellungskraft, Wissen, Einstellung, Lebensraum und Ressourcen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	6
Frage	Welche dieser Aussagen sind zutreffend? (bitte wählen Sie alle richtigen Antworten aus)
Mögliche Antworten	A. Kreativität und Innovation sind ein und dasselbe Konzept B. Innovation ist der Anwendungsaspekt des kreativen Prozesses C. Innovation wird weithin als der Schritt des kreativen Prozesses angesehen, der eine Lösung für ein Problem bietet D. Innovation wird häufiger mit der Welt der Wirtschaft, des Managements, der Technik und des Unternehmertums in Verbindung gebracht.
Punkte	3
Richtige Antwort(en)	B + C + D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtigen Antworten sind B., C. und D. Innovation ist der Anwendungsaspekt des kreativen Prozesses, wird weithin als der Schritt des kreativen Prozesses angesehen, der eine Lösung für ein Problem bietet und wird häufiger mit der Welt der Wirtschaft, des Managements, der Technik und des Unternehmertums in Verbindung gebracht.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Nein.	7
Frage (Stamm)	Warum ist Kreativität Ihrer Meinung nach ein wichtiger Faktor für unternehmerische Initiative?
Mögliche Antworten	A. weil Kreativität, Innovation und geistige Flexibilität in der Arbeitswelt und auf dem Markt des 21. Jahrhunderts sehr geschätzt werden B. weil kreative Menschen in der Lage und bereit sind, anders zu denken und zu handeln, innovative und originelle Ideen sowie Verbesserungen einzubringen C. weil sich die Bemühungen um Kreativität auf die Schaffung von etwas "Neuem" und "Wertvollem" für den Markt konzentrieren D. alle oben genannten Punkte
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Kreative Menschen sind in der Lage und bereit, anders zu denken und zu handeln, sie bringen innovative und originelle Ideen sowie Verbesserungen ein. Kreative Bemühungen konzentrieren sich auf die Schaffung von etwas "Neuem" und mit "Wert" für den Markt und werden daher von den Arbeitskräften des 21.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	8
Frage	Unter den Mustern des kreativen Denkens finden wir das Denkmuster "Mehrere Perspektiven". Wie kann man das machen?
Mögliche Antworten	A. indem sie sich jeweils auf eine Perspektive konzentrieren und so viele Details, Erkenntnisse und Implikationen wie möglich für diese Sichtweise finden. B. durch die Identifizierung aller wichtigen Interessengruppen und die Einsicht in die Rollen und Ansichten der anderen. C. indem wir systematisch unsere Einstellung zu einer Idee ändern (Disney-Methode). D. durch die Auswahl verschiedener Sichtweisen auf dieselbe Lösung (De Bonos Sechs Denkhüte) E. Alle oben genannten Punkte

Punkte	2
Richtige Antwort(en)	E
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist E. Die Übernahme des Standpunkts eines anderen Beteiligten, die systematische Änderung der Einstellung zu einer Idee, die Auswahl verschiedener Ansichten zu ein und derselben Lösung - all dies sind Methoden zur Umsetzung des kreativen Denkmusters "Mehrere Perspektiven".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	9
Frage	Idea Triggers ist ein kreatives Denkmuster, das uns helfen kann, wenn ...
Mögliche Antworten	A. unser Geist ist leer, und wir wissen nicht, wo wir anfangen sollen B. wir müssen eine andere Perspektive auf ein Problem oder eine Lösung einnehmen C. wir haben ein gutes Verständnis der Situation oder wir haben den Bereich sorgfältig studiert D. alle oben genannten Punkte
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Idea Triggers ist ein kreatives Denkmuster, das helfen kann, wenn unser Geist leer ist und wir nicht wissen, wo wir anfangen sollen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	10
Frage	Die Erzeugung von Zufallsimpulsen hilft uns, eine Situation neu zu betrachten und verborgene Probleme aufzudecken, die uns in Zukunft betreffen könnten, oder eine bereits funktionierende Lösung zu bereichern. Zufallsimpulse können erzeugt werden, indem man sich auf ...
Mögliche Antworten	A. Herstellung einer Verbindung zwischen unserem Konzept und einem beliebigen Wort B. Herstellung einer Verbindung zwischen unserem Konzept und einem zufälligen Bild C. Herstellung einer Verbindung zwischen unserem Konzept und einer zufälligen Erfahrung D. Alle oben genannten Punkte
Punkte	3
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Zufallsimpulse können erzeugt werden, indem wir uns auf ein zufälliges Wort, Bild oder eine Erfahrung konzentrieren und versuchen, eine Verbindung zwischen unserem Konzept und diesem herzustellen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	3
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Zeitmanagement

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	13.2
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	TextDokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Wann ist der Einsatz eines komplexen Instruments für die digitale Zusammenarbeit unangemessen?
Mögliche Antworten	A. Wenn man gleichzeitig an vielen Aufgaben innerhalb eines Projekts arbeiten muss. B. Kurze, einfache oder kleine Aufgaben zu lösen. C. Verfolgung des Fortschritts der Arbeit und des größeren Teams. D. Die Arbeitsergebnisse des robusten Projekts zu teilen und aufzubewahren.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist b. Der Einsatz komplexer Tools für die digitale Zusammenarbeit ist nicht erforderlich, wenn das Problem schnell gelöst werden soll, nur wenige Personen beteiligt sind und nur wenige Ergebnisse erzielt werden. Im Gegenteil, die Verwendung eines komplexen Tools würde eher zu mehr Aufwand führen, anstatt einen effektiven Arbeitsablauf zu ermöglichen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden	2

kann	
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Wenn ich ein digitales Whiteboard erstellen möchte, welches Tool sollte ich verwenden?
Mögliche Antworten	A. Webex B. Google Drive C. Miro D. Mentimeter
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Das geeignete digitale Werkzeug für die Erstellung von Whiteboards ist Miro.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Aussagen zu den Vorteilen der digitalen Zusammenarbeit auf der Ebene des Lernens ist falsch?
Mögliche Antworten	A. Unterstützt das Engagement der Schüler. B. Disziplin lernen. C. Ermöglicht das Lernen im eigenen Tempo der Schüler. D. Verbessert den Zugang zur Bildung.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lerndisziplin ist eines der Merkmale des traditionellen Lernens im Klassenzimmer.

Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	13.3	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	In welcher Phase des Projekts werden Sie eine Umgebung für die digitale Zusammenarbeit einrichten müssen?
Mögliche Antworten	A. Projektplanung. B. Beantragung eines Zuschusses für das Projekt. C. Durchführung des Projekts. D. Erstellung einer Bedarfsanalyse.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Die Projektphase, in der Sie eine ausreichende Umgebung für die digitale Zusammenarbeit schaffen sollen, ist die Projektplanung.
Zeiten, in denen die	2

Frage gestellt werden kann	
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Am Ende des Projekts, in der Evaluierungsphase, muss eine Umfrage durchgeführt werden. Welches der folgenden Tools ermöglicht die Erstellung einer solchen Umfrage?
Mögliche Antworten	A. Vergrößern B. Kahoot C. Breakout-Raum in Webex D. Google Formulare
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Für die Erstellung einer Umfrage ist das geeignete Tool Google Forms.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Problemlösung und Entscheidungsfindung

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen			
1	Lernen von Objektcode	14.2	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Wann ist der Einsatz eines komplexen Instruments für die digitale Zusammenarbeit unangemessen?
Mögliche Antworten	A. Wenn man gleichzeitig an vielen Aufgaben innerhalb eines Projekts arbeiten muss. B. Kurze, einfache oder kleine Aufgaben zu lösen. C. Verfolgung des Fortschritts der Arbeit und des größeren Teams. D. Die Arbeitsergebnisse des robusten Projekts zu teilen und aufzubewahren.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist b. Der Einsatz komplexer Tools für die digitale Zusammenarbeit ist nicht erforderlich, wenn das Problem schnell gelöst werden soll, nur wenige Personen beteiligt sind und nur wenige Ergebnisse erzielt werden. Im Gegenteil, die Verwendung eines komplexen Tools würde eher zu mehr Aufwand führen, anstatt einen effektiven Arbeitsablauf zu ermöglichen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Wenn ich ein digitales Whiteboard erstellen möchte, welches Tool sollte ich verwenden?
Mögliche Antworten	A. Webex B. Google Drive C. Miro D. Mentimeter
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Das geeignete digitale Werkzeug für die Erstellung von Whiteboards ist Miro.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Aussagen zu den Vorteilen der digitalen Zusammenarbeit auf der Ebene des Lernens ist falsch?
Mögliche Antworten	A. Unterstützt das Engagement der Schüler. B. Disziplin lernen. C. Ermöglicht das Lernen im eigenen Tempo der Schüler. D. Verbessert den Zugang zur Bildung.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lerndisziplin ist eines der Merkmale des traditionellen Lernens im Klassenzimmer.
Zeiten, in denen die	2

Frage gestellt werden kann	
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)		
1	Lernen von Objektcode	14.3
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und ändern Sie sie entsprechend dem jeweiligen Fragetyp (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	In welcher Phase des Projekts werden Sie eine Umgebung für die digitale Zusammenarbeit einrichten müssen?
Mögliche Antworten	A. Projektplanung. B. Beantragung eines Zuschusses für das Projekt. C. Durchführung des Projekts. D. Erstellung einer Bedarfsanalyse.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Die Projektphase, in der Sie eine ausreichende Umgebung für die digitale Zusammenarbeit schaffen sollen, ist die Projektplanung.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Am Ende des Projekts, in der Bewertungsphase, muss eine Umfrage durchgeführt werden. Welches der folgenden Tools ermöglicht die Erstellung einer solchen Umfrage?
Mögliche Antworten	A. Vergrößern B. Kahoot C. Breakout-Raum in Webex D. Google Formulare
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Für die Erstellung einer Umfrage ist das geeignete Tool Google Forms.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Digitale Problemlösung

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen			
1	Lernen von Objektcode	15.1a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welcher der folgenden Schritte ist KEIN Schritt in einem Problemlösungsprozess?
Mögliche Antworten	A. Definieren Sie das Problem B. Melden Sie das Problem C. Entwickeln Sie eine Lösung D. Bewerten Sie die Lösung
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Lesen Sie noch einmal die Schritte des Problemlösungsprozesses in der Einheit "Grundlagen des Problemlösens".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welches der folgenden Instrumente ist ein Hilfsmittel für die Ursachenanalyse eines Problems
Mögliche Antworten	A. Gewichtete Rubrik B. Swot-Analyse C. 5 Gründe D. Erhebungen
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist c. Lesen Sie noch einmal über Problemlösungswerkzeuge in der Einheit "Grundlagen der Problemlösung".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	15.2a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Die digitale Problemlösung erfordert von den Lernenden, dass sie:
Mögliche Antworten	A. Identifizierung und Lösung technischer Probleme B. Transfer von technologischem Wissen C. Sowohl A als auch B D. Keiner der oben genannten Punkte
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Lesen Sie noch einmal die Definition der digitalen Problemlösung in der Einheit "Digitale Werkzeuge zur Problemlösung".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	2
Frage (Stamm)	Die Rolle des Erziehers bei der digitalen Problemlösung ist:
Mögliche Antworten	A. Ermutigen Sie die Lernenden, digitale Technologien zu nutzen, um ein Problem zu lösen. B. Durchführung von Aktivitäten, die das digitale Problemlösen der Lernenden fördern C. Lernende befähigen, verschiedene technische Lösungen für ein Problem zu suchen D. Alle oben genannten
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Lesen Sie noch einmal über die Rolle des Lehrers bei der digitalen Problemlösung in der Einheit "Digitale Werkzeuge zur Problemlösung".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Tests?	
--------	--

<i>Fragevorlage</i>	
Nein.	3
Frage (Stamm)	Zu den digitalen Werkzeugen, die in einem Klassenzimmer zur Problemlösung eingesetzt werden können, gehören:
Mögliche Antworten	A. Online-Quiz B. Virtuelle Klassenraumumgebungen C. Online-Tools für die Erstellung von Präsentationen D. Alle oben genannten
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Lesen Sie noch einmal über digitale Werkzeuge im Unterricht in der Einheit "Digitale Werkzeuge zur Problemlösung".
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Umgang mit Ambiguität

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen			
1	Lernen von Objektcode	16.3d	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Wodurch sind mehrdeutige Situationen gekennzeichnet?
Mögliche Antworten	A. Vollständiges oder teilweises Fehlen von Informationen B. Fehlende digitale Kompetenzen C. Einmischung von Interessengruppen D. Disharmonie im Team
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Zweideutige Situationen sind dadurch gekennzeichnet, dass Informationen ganz oder teilweise fehlen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welches ist KEINE Art von Zweideutigkeit in einem Projekt?
Mögliche Antworten	A. Komplexität der Aufgabe B. Unzureichende Aufgaben- und Rolleninformationen C. Management von Interessengruppen D. Unzureichende Mittel
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. A, B und C sind alle Arten von Mehrdeutigkeiten in einem Projekt.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Was müssen Sie aufbauen, um auf unklare Situationen in einem Projekt vorbereitet zu sein?
Mögliche Antworten	A. Verträglichkeit von Koffein B. Laktosetoleranz C. Verträglichkeit von Alkohol D. Ambiguitätstoleranz
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Sie müssen eine Ambiguitätstoleranz aufbauen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Tests?	
--------	--

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Welche der folgenden Strategien ist KEINE Strategie für den Umgang mit unklaren Situationen?
Mögliche Antworten	A. Beherrschung von kritischem Denken und problemorientierter Bewältigung B. Beherrschung emotionaler Fähigkeiten C. Beherrschung des Wissens und der Fähigkeit zur Informationssuche D. Beherrschung des Zeitmanagements
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Die Beherrschung des Zeitmanagements ist keine Strategie für den Umgang mit mehrdeutigen Situationen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Was ist der Schlüssel zur Überwindung von Zweideutigkeiten?
Mögliche Antworten	A. Erkundung B. Rücktritt C. Verhandlung D. Einschüchterung
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Exploration ist der Schlüssel zur Überwindung von Mehrdeutigkeit.

Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Kritisches Denken

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen			
1	Lernen von Objektcode	17.1a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und ändern Sie sie entsprechend dem jeweiligen Fragetyp (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welche der folgenden Aussagen ist KEINE kognitive Voreingenommenheit.
Mögliche Antworten	A. Falsches Konsensverhalten; B. Voreingenommenheit im toten Winkel; C. Voreingenommenheit im Nachhinein; D. Schmetterlingseffekt.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Schmetterlingseffekt
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen			
1	Lernen von Objektcode	17.1c	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Welche der folgenden Methoden ist KEINE Methode zur Bewertung von Informationsquellen?
Mögliche Antworten	A. Ansatz der Checkliste; B. Peer Review; C. Klassisches Peer Review; D. Bitten Sie jemanden um Informationen, dem Sie vertrauen.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist d. Bitten Sie jemanden um Informationen, dem Sie vertrauen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen

1	Lernen von Objektcode	17.1d	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage

Frage Nummer	3
Frage	Welche der folgenden Fähigkeiten ist eine Schlüsselkompetenz für kritisches Denken?
Mögliche Antworten	A. Sammeln und Analysieren von Informationen; B. Kommunikation; C. Aktives Zuhören; D. Soziale Kompetenz.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Sammeln und Analysieren von Informationen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)

1	Lernen von Objektcode	17.2b
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE

4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	<i>Multiple-Choice-Fragen</i>	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	<i>Text</i>	<i>Dokument</i>
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	<i>Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).</i>	

Fragevorlage	
Nein.	4
Frage (Stamm)	Wie kann ich mein kritisches Denken verbessern?
Mögliche Antworten	A. Formulieren Sie die richtige Frage; B. Vertrauen Sie den Menschen; C. Fernsehen gucken; D. Keine der oben genannten Möglichkeiten.
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Formulieren Sie die richtige Frage.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)		
1	Lernen von Objektcode	17.3a
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	<i>Multiple-Choice-Fragen</i>
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	<i>Text</i> <i>Dokument</i>
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	10
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	<i>Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an</i>

(1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Nein.	5
Frage (Stamm)	Was ist agiles kritisches Denken?
Mögliche Antworten	A. einen Rahmen für die Anwendung kritischen Denkens auf Entscheidungen, die in einem organisatorischen Umfeld getroffen werden; B. Eine Aktivität zur Förderung der sozialen Kompetenzen innerhalb einer Arbeitsgruppe; C. Eine Feldaktivität; D. Keine der oben genannten Möglichkeiten.
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. ein Rahmen für die Anwendung kritischen Denkens auf Entscheidungen, die in einem organisatorischen Umfeld getroffen werden
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Unternehmerisches Denken

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	18	
2	Titel des Lernobjekts	Unternehmerisches Denken	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Selbsteinschätzung (Multiple-Choice-Fragen)	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	15 min	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Nein.	1
Frage (Stamm)	Die Chance auf dem Markt ist das erste Fenster für den unternehmerischen Prozess
Mögliche Antworten	A. Nein. Verwirrung ist. B. Nein. Marktchaos ist. C. Ja. Die Gelegenheit ist das wichtigste Ereignis oder der wichtigste Status, mit dem der unternehmerische Prozess beginnt. D. Nein. Die Vorteile, die die Gesellschaft hat, sind.
Richtige Antwort	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Eine Chance ist das Fenster, das ein Unternehmer zu finden versucht, um einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen und sich von anderen Anbietern von Produkten/Dienstleistungen zu unterscheiden.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	2
Frage (Stamm)	Unternehmer sind wichtig
Mögliche Antworten	A. Sie bieten Arbeitsplätze, Produkte/Dienstleistungen B. Die wirtschaftliche Entwicklung ankurbeln C. An ihre Geldgeber D. A+B
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Unternehmer sind der Katalysator, der die Kluft zwischen den Wünschen/Bedürfnissen der Kunden und den angebotenen Produkten/Dienstleistungen überbrückt. Auf diese Weise fördern sie die wirtschaftliche Entwicklung und schaffen Arbeitsplätze.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	3
Frage (Stamm)	Kreativität und Phantasie sind für einen erfolgreichen Unternehmer nicht erforderlich. Ist das richtig?
Mögliche Antworten	A. Ja. Sie helfen dabei, interessante Prozesse und Produkte zu entwickeln B. Nein. Der Produktionsprozess ist wichtiger C. Nein. Die Marktgröße ist wichtiger D. Nein. Glück ist wichtiger
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Ein Unternehmer muss innovativ sein (in der Produktion und/oder im Produkt/Dienstleistung). Sie/er muss einen neuen Ansatz für die Gestaltung des Produkts oder der Produktion bieten, um einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Tests?	
--------	--

Fragevorlage	
Nein.	4
Frage (Stamm)	Ein Unternehmer muss eine Vision haben, um andere zu mobilisieren und zu motivieren, ihm zu folgen. Ist dies richtig
Mögliche Antworten	A. Ja. Die Vision gibt die gemeinsame Richtung für alle Beteiligten vor. B. Nein. Die Mitarbeiter werden nur durch Geld motiviert. C. Nein. Die Finanzdienstleister haben nur Anreize durch Geld D. Nein. Glück ist wichtiger
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Eine Vision ist notwendig, damit alle Beteiligten die Richtung verstehen, die der Unternehmer vorschlägt, und sie müssen ihr zustimmen, damit sie sich für das Vorhaben engagieren.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	5
Frage (Stamm)	Strategie ist nicht wichtig. Die Taktik ist...
Mögliche Antworten	A. Nein. Damit eine Taktik erfolgreich sein kann, ist eine Strategie erforderlich. B. Ja. Die Stakeholder müssen nur das nächste Ziel kennen C. Nein. Grundsätze und Werte sind als Teil der Strategie wichtig D. A+C
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Eine Strategie ist deshalb so wichtig, weil sie den Unternehmen Zeit gibt, sich ein Bild davon zu machen, wie ihre Leistung aussieht, welche Fähigkeiten sie haben und ob diese Fähigkeiten ihnen helfen können, zu wachsen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2

Ist die Frage Teil eines Tests?	YES
---------------------------------	-----

Fragevorlage	
Nein.	6
Frage (Stamm)	Die Wertschöpfungskette ist ein Instrument für die interne Umweltanalyse
Mögliche Antworten	A. Ja. Sowohl unterstützende als auch primäre Aktivitäten werden analysiert B. Nein. Primäre Aktivitäten sind Teil des externen Umfelds C. Nein. Unterstützende Tätigkeiten sind Teil des externen Umfelds D. B+C
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Porter hat auch ein Instrument für die Analyse des internen Umfelds eingeführt. Porter hat die Aktivitäten im internen Umfeld in zwei Kategorien eingeteilt: die unterstützenden und die primären Aktivitäten. Die unterstützenden Aktivitäten werden horizontal dargestellt, weil sie den primären Aktivitäten gemeinsam sind. Die primären Aktivitäten sind diejenigen, die einen phänomenalen Wert für das Unternehmen schaffen, aber ohne die unterstützenden Aktivitäten untätig sind.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	7
Frage (Stamm)	Die fünf Kräfte von Porter sind ein Instrument zur Analyse des internen Umfelds
Mögliche Antworten	A. Ja. Alle Kräfte sind intern B. Nein. Es werden nur externe Interessengruppen analysiert. C. Nein. Substitute sind Teil des externen Umfelds D. B+C
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Die fünf (5) Kräfte von Porter konzentrieren sich auf das externe Umfeld und kategorisieren das

	Umfeld in 5 verschiedene Kräfte. Alle vorgestellten Kräfte befinden sich außerhalb der Organisationsstruktur des Unternehmens.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	8
Frage (Stamm)	Innovatives Unternehmertum formt Produkte um
Mögliche Antworten	A. Ja. B. Nein. Es verändert ganze Industrien C. Nein. Es wird nur das Unternehmen selbst umgestaltet. D. B+C
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Innovatives Unternehmertum verändert die Industrie und hat das Potenzial, einen enormen Mehrwert für die Wirtschaft zu schaffen. z. B. Google, Intel, Facebook und e-Bay
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	9
Frage (Stamm)	Erfolgreiche Entrepreneure ...
Mögliche Antworten	A. Sie sind einfallsreich, legen Wert auf gute Kundenbeziehungen und möchten ihr eigener Chef sein. B. können mit Ungewissheit und Risiken umgehen, sind aufgeschlossen, verlassen sich auf Netzwerke, Geschäftspläne und Konsens, haben unterschiedliche Ansichten darüber, wie man erfolgreich sein kann, wie man ein Unternehmen automatisiert und wann man sich auf Erfahrung oder Geschäftssinn verlassen sollte. C. Nein. Sie brauchen nur Charisma D. A+B

Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	10
Frage (Stamm)	Die Idee ist nur das, was für den Erfolg notwendig ist ...
Mögliche Antworten	A. Ja. Eine gute Produktidee ist genug B. Nein. Eine gute Idee ist nur ein guter Anfang C. Ja. Eine gute Idee ist das, was der Kunde erwartet D. A+C
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Eine Geschäftsidee ist ein guter Anfang, aber nicht genug, um Erfolg zu haben. Die Kunden werden die Idee nicht kaufen, aber sie würden überzeugt sein, das Produkt oder die Dienstleistung auf der Grundlage dieser guten Idee zu kaufen, wenn es zum Verkauf angeboten wird. Der Unternehmer muss also eine Organisation gründen, die das Produkt/die Dienstleistung herstellt und an die Kunden liefert. Aber das ist ein anderes Thema, das angesprochen werden muss. Eine gute Idee mit schlechter Umsetzung wird nicht erfolgreich sein. Ein Gleichgewicht zwischen einer guten Idee und einer guten Umsetzung ist die Grundlage für einen wahrscheinlichen Erfolg auf dem Markt. Es gibt noch einige andere Voraussetzungen für den Erfolg. Die erste ist eine gute Strategie, ein detaillierter Geschäftsplan, die finanzielle Absicherung des Projekts und eine günstige Marktsituation.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines	YES

Tests?	
--------	--

Fragevorlage	
Nein.	11
Frage (Stamm)	Ein Geschäftsplan ist ...
Mögliche Antworten	A. Ein Fahrplan B. Ein detaillierter Vorschlag für die Geschäftsidee und deren Umsetzung C. Ein Finanzdokument D. Ein Marketingplan
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Ein Geschäftsplan ist ein detaillierter Vorschlag, der ein neues Unternehmen oder die Erweiterung eines bestehenden Unternehmens beschreibt. Ein Geschäftsplan wird verwendet, um: -Konzentration auf die Ziele und den Nutzen des Plans -Identifizierung und Unterstützung der wichtigsten Annahmen -Hervorhebung kritischer Faktoren für Erfolg oder Misserfolg -Festlegung von Meilensteinen, damit die Benutzer den Erfolg bewerten können -Einschließlich finanzieller Prognosen, um den Plan zu testen, den Unternehmer zu verpflichten und die Verhandlungen zu erleichtern
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	12
Frage (Stamm)	Alle Neugründungen haben die gleiche Erfolgswahrscheinlichkeit. Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden?
Mögliche Antworten	A. Ja, denn jedes Start-up verfügt über die gleichen Ressourcen und ist auf dem gleichen Markt tätig wie die anderen. B. Nein. Ein großer Prozentsatz scheitert C. Ja, nur eine kleine Anzahl scheitert D. A + C
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!

Antwort	
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Ja, das stimmt. 50 % der Neugründungen überleben mindestens vier Jahre und 30 % mindestens zehn Jahre. "Wachstumsstarke Unternehmen haben eine bessere Überlebensrate: 72 % überleben mindestens vier Jahre. Ein Drittel der Unternehmer, die nicht überleben, betrachten ihr Unternehmen dennoch als erfolgreich.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Soziale Kompetenzen

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	19.1a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und ändern Sie sie entsprechend dem jeweiligen Fragetyp (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Nein.	1
Frage (Stamm)	Soziale Fähigkeiten sind:
Mögliche Antworten	A. Gelernt B. Besteht aus spezifischen Verhaltensweisen C. sind interaktiv und situationsspezifisch D. Alle oben genannten Punkte
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Alle oben genannten Punkte
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	2
Frage (Stamm)	Welches der folgenden Konzepte ist KEIN Ansatz für soziale Kompetenzen?
Mögliche Antworten	A. Soziale Fähigkeiten als adaptive Verhaltensweisen; B. Verhaltensbasierter Ansatz; C. Defizit an sozialer Kompetenz; D. Ansatz zur Messung.
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Messansatz
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	3
Frage (Stamm)	Die Beziehungsfähigkeit zu Gleichaltrigen wird durch Verhaltensweisen wie folgende beschrieben:
Mögliche Antworten	A. Regeln befolgen B. Bieten Sie Ihren Mitschülern bei Bedarf Hilfe oder Unterstützung an; C. Mit anderen in einer Vielzahl von Situationen zusammenarbeiten; D. Angemessene Nutzung der freien Zeit
Richtige Antwort	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Hilfe oder Unterstützung für Gleichaltrige anbieten, wenn sie benötigt wird
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)		
1	Lernen von Objektcode	19.2b
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	TextDokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und ändern Sie sie entsprechend dem jeweiligen Fragetyp (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Nein.	1
Frage (Stamm)	Die Technik der Aufgabenanalyse ist...
Mögliche Antworten	A. Eine Methode zur Aufschlüsselung komplexer Aufgaben; B. Eine Liste von Verhaltensweisen; C. Eine Liste von Fähigkeiten; D. Keine der oben genannten;
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Eine Methode zur Aufschlüsselung komplexer Aufgaben
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	2
Frage (Stamm)	Die Checkliste für das Klassenzimmer lautet
Mögliche Antworten	A. Eine Liste von Regeln/Verhaltensweisen, die im Klassenzimmer einzuhalten sind; B. Eine Liste zur Bewertung des Verhaltens der Schüler; C. Alles von oben; D. Keine der oben genannten;
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Eine Liste von Regeln/Verhaltensweisen, die im Klassenzimmer einzuhalten sind
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	19.3a	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Nein.	1
Frage (Stamm)	Am Ende jeder Unterrichtseinheit sollten die Lehrer
Mögliche Antworten	A. Nochmals üben; B. Beginnen Sie einen neuen Unterrichtsplan; C. Verallgemeinern Sie den Unterrichtsplan; D. Legen Sie die Ziele des Unterrichtsplans fest;
Richtige Antwort	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Den Unterrichtsplan verallgemeinern
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Aktives Einbinden der Lernenden

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen			
1	Lernen von Objektcode	20.2	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und ändern Sie sie entsprechend dem jeweiligen Fragetyp (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Welche Art von Engagement ist eine Situation, "in der ein unmotivierter Schüler sieht, dass andere sich engagieren, er oder sie kann von der Gruppe mitgerissen werden und sich motivieren"?
Mögliche Antworten	A. Kognitiv. B. Soziales. C. Physisch. D. Verhaltensmuster.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	B
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist B. Es ist das soziale Engagement, das die Magie der sozialen Interaktion zwischen den Schülern und die Motivation steigern kann, wenn man sieht, wie sich andere für das Thema und die Gruppe engagieren und davon angezogen werden.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	2
Frage	Worauf bezieht sich ein verhaltensbezogenes Engagement?
Mögliche Antworten	A. Neugierde und Interesse der Schüler an einem Thema. B. Lern- und Entwicklungskultur an der Schule. C. Eine Anstrengung, die ein Schüler in eine bestimmte Aufgabe steckt. D. Ein positives Gefühl gegenüber dem Thema, um motiviert und interessiert zu sein.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Verhaltensengagement ist die Anstrengung, die ein Schüler in eine bestimmte Aufgabe steckt. Es bedeutet die Fähigkeit, Anweisungen zu befolgen und die Aufgabe zu erledigen. Um den Unterricht erfolgreich abzuschließen, brauchen die Schüler nicht nur kognitives oder emotionales, sondern auch verhaltensbezogenes Engagement. Alle drei Faktoren stehen in Wechselwirkung zueinander.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	3
Frage	Welcher der folgenden Punkte gehört nicht zu den Möglichkeiten, aktives Engagement in unseren Klassenzimmern zu erreichen?
Mögliche Antworten	A. Gruppenarbeit. B. Brainstorming. C. Frontalunterricht. D. Problemorientiertes Lernen.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C. Frontalunterricht ist ein Unterricht, bei dem die Lehrkraft der gesamten Klasse gegenübersteht und bei dem der Stoff anhand von Präsentationen und Erklärungen und ohne Einzel- oder Gruppenarbeit vermittelt wird.

Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	4
Frage	Mit welchem Online-Tool würden Sie ein Grafikdesign erstellen?
Mögliche Antworten	A. Mentimeter B. Miro C. Vergrößern D. Canva
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Canva ist eine Grafikdesign-Plattform, mit der Sie Grafiken für soziale Medien, Präsentationen, Poster, Dokumente, Videos und andere visuelle Inhalte erstellen können.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen		
1	Lernen von Objektcode	20.3
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest
3	Sprache	DE
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte	5

	Studienzeit) (min)	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).

Fragevorlage	
Frage Nummer	5
Frage	Wie würden Sie Gamification beschreiben?
Mögliche Antworten	A. Das Prinzip des Einsatzes von Spielelementen in der Grund- und Sekundarschulbildung. B. Das Prinzip der Verwendung von Spielelementen im Unterricht. C. Das Prinzip der Verwendung von Spielelementen beim Lernen. D. Das Prinzip der Verwendung von Spielelementen in einer nicht spielerischen Umgebung.
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Das ist nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D. Gamification ist das Prinzip der Verwendung von Spielelementen in jeder nicht spielerischen Umgebung, nicht nur in der Bildung, beim Lehren oder Lernen.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Frage Nummer	6
Frage	Welches der folgenden Elemente ist kein Spielelement?
Mögliche Antworten	A. Gruppenarbeit B. Rangliste C. Geschichte D. Mysteriöser Schatz
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	A
Antwort auf die richtige	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!

Antwort	
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Gruppenarbeit bezieht sich auf Arbeit, die von einer Gruppe von Menschen in Zusammenarbeit geleistet wird.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Erstellung digitaler Inhalte

TB3a: Vorlage Multiple-Choice-Fragen			
1	Lernen von Objektcode	21.1	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	3	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Frage Nummer	1
Frage	Bei der Entwicklung digitaler Inhalte sind die folgenden Schritte zu beachten;
Mögliche Antworten	A. Recherche, Erstellung, Werbung, Planung, Redaktion, Optimierung B. Planung, Erstellung, Redaktion, Werbung C. Planung, Recherche, Erstellung, Bearbeitung, Optimierung, Werbung D. Planung, Erstellung, Bearbeitung, Optimierung
Punkte	1
Richtige Antwort(en)	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

TB3a: Lernobjekt (Bewertungsobjekt)			
1	Lernen von Objektcode	21.2	
2	Titel des Lernobjekts	Bewertungstest	
3	Sprache	DE	
4	Art des Lernregresses (IEEE LOM)	Multiple-Choice-Fragen	
5	Technischer Typ (IEEE LOM)	Text	Dokument
6	Arbeitsbelastung (geschätzte Studienzeit) (min)	5	
7	Notieren Sie das Bewertungsobjekt (Quiz)	Verwenden Sie die nachstehende Vorlage so oft wie nötig und passen Sie sie an den jeweiligen Fragetyp an (1 Vorlage für jede Frage).	

Fragevorlage	
Nein.	1
Frage (Stamm)	Welche der folgenden Formen des geistigen Schutzes sind keine?
Mögliche Antworten	A. Urheberrecht B. Markenzeichen C. Patent D. Konzept
Richtige Antwort	D
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist D.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	2
Frage (Stamm)	Das Urheberrecht schützt Werke

Mögliche Antworten	A. wendig und undurchschaubar B. immateriell und veröffentlicht C. tangiert und veröffentlicht D. veröffentlichte und unveröffentlichte
Richtige Antwort	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist C.
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	3
Frage (Stamm)	Wir können gemeinfreies Material verwenden, ohne uns über Urheberrechtsfragen Gedanken machen zu müssen.
Mögliche Antworten	A. wahr B. Richtig, unter fairer Nutzung C. falsch
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort ist A. Beachten Sie, dass das Konzept der fairen Nutzung nicht für gemeinfreie Werke gilt
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	4
Frage (Stamm)	Erlaubt Wiederverwenden, das Material zu verbreiten, zu remixen, zu adaptieren und darauf aufzubauen, und zwar in jedem Medium oder Format und nur für nichtkommerzielle Zwecke und nur, solange der Urheber genannt

	wird. Wenn Sie das Material umarbeiten, anpassen oder darauf aufbauen, müssen Sie das geänderte Material unter denselben Bedingungen lizenzieren. Welche Creative-Commons-Lizenz wird beschrieben?
Mögliche Antworten	A. CC BY B. CC BY-NC C. CC BY-NC-SA D. CC BY-NC-ND
Richtige Antwort	C
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort lautet C
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

Fragevorlage	
Nein.	5
Frage (Stamm)	Erlaubt den Weiterverwendern, das Material zu verbreiten, zu remixen, anzupassen und darauf aufzubauen, und zwar in jedem Medium oder Format und ohne Bedingungen. Welche Creative-Commons-Lizenz wird beschrieben?
Mögliche Antworten	A. CC0 B. CC BY-NC C. CC BY-NC-SA D. CC BY-ND
Richtige Antwort	A
Antwort auf die richtige Antwort	Ihre Antwort ist richtig. Herzlichen Glückwunsch!
Reaktion auf falsche Antwort(en)	Nicht ganz richtig. Die richtige Antwort lautet A
Zeiten, in denen die Frage gestellt werden kann	2
Ist die Frage Teil eines Tests?	YES

